über der Augenbraue zukleben lassen. Das blieb zum Glück das einzige Malheur der ersten Turnierwoche in Grüningen. «Sonst ist alles supergut gelaufen und es gab kaum Abmeldungen, obwohl es recht heiss war», sagte OK-Präsident und -Sekretär Hans-Heinrich Meier.

OKV-CH-Meisterschaft an Käthi Ziörjen

Tollen Dressursport gab es auch in den anderen 13 Prüfungen zu sehen. Im St. Georg siegte Lenherr mit Davi G vor Melanie Hofmann mit For Fun L. Suter hatte mit Del Curto die Nase im Inter II vorne und das Inter I entschied sie mit Briatore für sich. Im zweiten Highlight, der OKV-Meisterschaft für CH-Pferde, siegte Käthi Ziörjen mit der achtjährigen, von Walter Kunz gezogenen Ruby Blue KWG CH (Farrell - Abanos). Mit der talentierten Dunkel-



Podest der OKV-Meisterschaft für CH-Pferde (v. l.): Amélie Wickli (Silber), Käthi Ziörjen (Gold) und Hildgard Krenger (Bronze), flankiert von Karl Heule (OKV-Ressortchef Zucht) und Barbara von Grebel (OK). Foto: Stephanie Fehling

braunen entschied Ziörjen das L 12 mit 71,67 Prozent vor Amélie Wickli mit Riana S CH (Rohdia-

mant - Dream of Glory) und Hildegard Krenger mit Rambolero CH (Riccione - Donner-

hall). In der Endabrechnung lautete die Reihenfolge genau gleich: Gold für Ziörjen vor Wickli und Krenger. Daran änderte die zweite Wertungsprüfung, das L 14, nichts mehr. Zwar wurde es nochmals spannend, weil sich Wickli und Riana S CH den Prüfungssieg mit 69,66 Prozent vor Ziörjen holte. Diese behielt in der Endabrechnung aber dank besserem Notendurchschnitt die Nase vorne. In den Jungpferdeprüfungen war Corinne Rapold vom Stall Von Grebel praktisch im Dauereinsatz und ritt acht verschiedene Pferde. Sie durfte sich dabei über einen Doppelsieg mit Fürst Anton bei den Sechsjährigen freuen. Nach einer kurzen Ruhepause für die Veranstalter geht es heute Mittwoch in Grüningen weiter mit der zweiten Turnierwoche, in der weitere 15 Prüfungen auf dem Programm

Führungswechsel in der OKV-Cupqualifikation

CS Meilen/Pfannenstiel ZH mit OKV-Vereinscup Die Pferdesportanlage des RV Zürichsee rechtes Ufer bot das perfekte Terrain für den Ostschweizer Derbycup und den Sieg des Vereins Elgger Pferdefreunde (VEP) in der Qualifikation zum OKV-Vereinscup der NOP-Pferdeversicherung.

Pedro Mor Ein Turnierhöhepunkt war am Samstag die Qualifikation zum OKV-Vereinscup NOP-Pferdeversicherung im Rayon Zentral. Vier der neun gestarteten Vereine hatten nach vier Runden und Abzug des Streichergebnisses ein Blankokonto und qualifizierten sich für das Stechen. Mit erneut fehlerfreien Ritten in der Entscheidung sicherte sich die Equipe des Vereins Elgger Pferdefreunde (VEP) den Sieg und zwölf Punkte für die Qualifikationswertung vor dem RC Grüningen, der dafür zehn Punkte erhielt und die Führung im Zwischenklassement übernahm, vor dem RV Tösstal, der am Concours Meilen als Dritter neun Punkte holte. Rang vier ging an den heimischen RVZrU, der damit sein bisher bestes Ergebnis in der diesjährigen Qualifikation erzielte.



Die erfolgreiche Equipe des VEP mit Eveline Bodenmüller, Iris Egenter, Verena Hausheer und Jaqueline Minder, zusammen mit Vertretern des OKV, der NOP-Pferdeversicherung und des OKs. Foto: Sportfoto Mo

Derby an Offner -R/N 115 an Honold

Zum Auftakt am Freitag fand auf der wunderschönen Reitanlage auf dem Pfannenstiel seit Jahren wieder ein Derby statt die dritte Etappe des erstmals ausgetragenen Derbycups, der über sechs Etappen in Uster, Klingnau, Meilen, Wil, Häggensch-

wil und Wittenbach führt. 14 fehlerfreie Paare machen den Sieg im Stechen unter sich aus. Diesen sicherte sich mit einem Doppelnuller und einer Zeit von 38.95 Andrea Nadja Offner auf For Your Fun, vor Julia Etter auf Killountain Dancer (40.62) und Junior Jan Honegger auf Skibby (41.23), beide vom gastgebenden RV Zürichsee rechtes Ufer. Auch am Sonntag freuten sich der Gastgeber und das Organisationskomitee um Präsidentin Georgina Bärlocher bei sommerlichem Wetter über viele begeisterte Zuschauer auf dem Pfannenstiel. Als Sieger der abschliessenden Prüfungen ausgezeichnet wurden Selina van den Broek auf Alegrachels K CH (R/N 100), Jan Honegger auf Skibby (R/N 105), Patrizia Attinger auf Esi Cooley (R/N 110) sowie Lorenz Honold auf Desiderio KZI CH (R/N 115).